



Mittwoch, 14. Dezember 2016

114 732 junge Menschen begannen in NRW eine duale Ausbildung

Düsseldorf (IT.NRW). Im Berufsbildungsjahr 2016 (Oktober 2015 bis September 2016) wurden in Nordrhein-Westfalen 114 732 Berufsausbildungsverträge in anerkannten Ausbildungsberufen des dualen Systems neu abgeschlossen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, waren das 2 040 Verträge (–1,7 Prozent) weniger als im Berufsbildungsjahr 2015. Das war der niedrigste Stand an Neuabschlüssen seit elf Jahren.

In drei von sechs Ausbildungsbereichen wurden in NRW mehr Verträge neu abgeschlossen als im Berufsbildungsjahr 2015: Im Öffentlichen Dienst (+5,1 Prozent auf 2 988), bei den Freien Berufen, zu denen Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Notare und Steuerberater zählen (+0,9 Prozent auf 10 884) und im Handwerk (+0,3 Prozent auf 28 947) wurden mehr neue Azubis verzeichnet als ein Jahr zuvor. Rückgänge bei der Zahl der Neuabschlüsse gab es hingegen im größten Ausbildungsbereich „Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe“ (–3,3 Prozent auf 69 083), in der Hauswirtschaft (–5,2 Prozent auf 423) und in der Landwirtschaft (–0,9 Prozent auf 2 409).

Über 38 Prozent der Berufsstarter konzentrierten sich auf nur zehn Ausbildungsberufe. Die meisten Auszubildenden (6 780) begannen im Berufsbildungsjahr 2016 eine Ausbildung im 2014 neu anerkannten Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Büromanagement. Auf den weiteren Plätzen folgten Verkäuferinnen und Verkäufer (5 940) sowie Kaufleute im Einzelhandel (5 715).

Betrachtet man die Entwicklung der Neuabschlüsse in den NRW-Bezirken der Bundesagentur für Arbeit, so ergaben sich die höchsten Steigerungsraten in den Agenturbezirken Gelsenkirchen (+3,6 Prozent auf 2 058), Rheine (+3,3 Prozent auf 3 246) und Krefeld (+2,8 Prozent auf 3 195). Die größten prozentualen Rückgänge ermittelten die Statistiker für die Bezirke Oberhausen (–8,3 Prozent auf 2 166), Duisburg (–5,5 Prozent auf 2 958), Düsseldorf (–5,5 Prozent auf 4 665) und Essen (–5,0 Prozent auf 3 768). (IT.NRW)

(325/ 16) Düsseldorf, den 14. Dezember 2016

[!\[\]\(faf942dc3e59ce8eb64b4ac481eca7e0_img.jpg\) Auszubildende mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in Nordrhein-Westfalen](#)